



Südostfassade



Bad Dachgeschoss

Architektur

Die Architektur mit der rustikalen Natursteinfassade, welche als Trockenmauerwerk erstellt wurde, nimmt mit dem Einbau von Lärchenelementen die Baukultur des Engadins auf und widerspiegelt sie. Auf Vordächer und Dachaufbauten wurde generell verzichtet, um die klare Sprache des Volumens noch stärker zum Ausdruck zu bringen. Im Innenraum ist die Treppe zentral angeordnet, so dass auf beide Seiten der Treppe Räume erschlossen werden können. Zudem führt der Weg von einem Treppenlauf zum nächsten, immer über eine Wohn- und Nutzzone und nie durch einen reinen Erschliessungsgang. Dieser beschränkt sich ausschliesslich auf die einzelnen Treppen. Der Treppenkern zieht sich in der Materialität durch alle Geschosse, so dass er als zentrales Element wahrgenommen wird. Durch die Ausbildung der Holztreppen wird dieser Holzkern zusätzlich gewichtet. Dank der Stärke des Aussenmauerwerks konnten beim Essbereich und in der Galerie im 2. Obergeschoss die Fensterflächen an die äussere Fassadenflucht verschoben werden. So entstand die Möglichkeit, im 1. Obergeschoss eine Sitzbank und im 2. Obergeschoss einen Schreib- und Spieltisch für die Kinder zu erstellen. Die Materialität in den Innenräumen beschränkt sich auf die Materialien Holz (Akazie), Stein (Porphy) und Weissputz, welcher mit einer mineralischen Farbe gestrichen wurde.



Essen 1. Obergeschoss



Northfassade



Bad Dachgeschoss



Treppe 1. Obergeschoss

Keyfacts

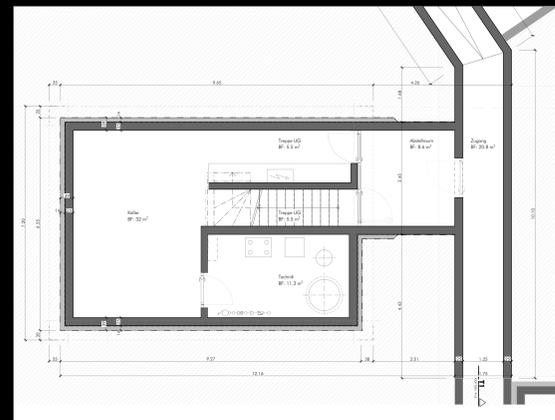
- Bauherr: Daniele & Peter Battaglia
- Fertigstellung: 2018
- Projektart: Neubau
- Projektverfasser: Fanzun AG
- Baukosten: CHF 1.3 Mio
- Heizerzeugung: Erdsonden, Wärmepumpe
- Heizverteilung: Bodenheizung
- Lüftung: kontrollierte Wohnungslüftung
- Fassade: Naturstein aus dem Val Poschiavo
- Dach: Naturstein Val Malenco, alte Stallplatten
- Parkett: Admonter Akazie
- Treppenkern: Akazie massiv
- Fenster: aussen Lärche, innen Akazie
- Steinboden: Naturstein Porphy Bergamo
- Küche: Akazie furniert, Arbeitsplatte massiv
- Wände, Decke: Weissputz mineralisch gestrichen



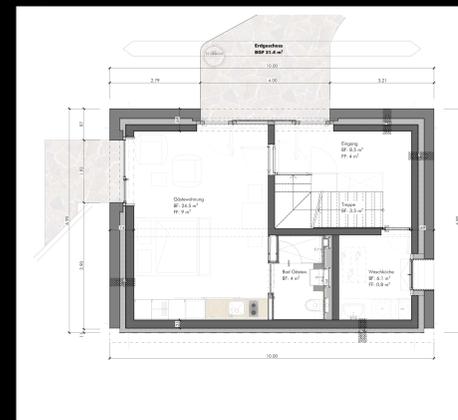
Galerie 2. Obergeschoss

Giäsa Alba, Maloja

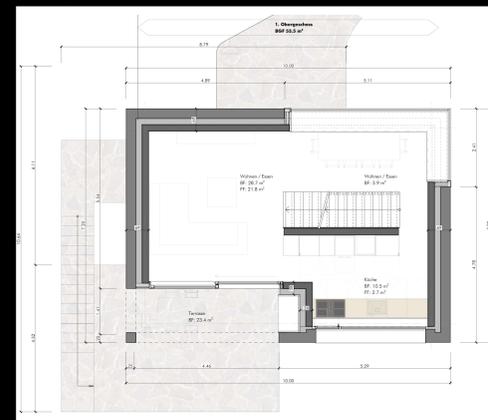
Untergeschoss



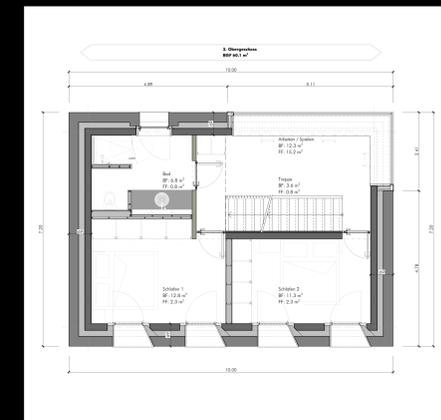
Erdgeschoss



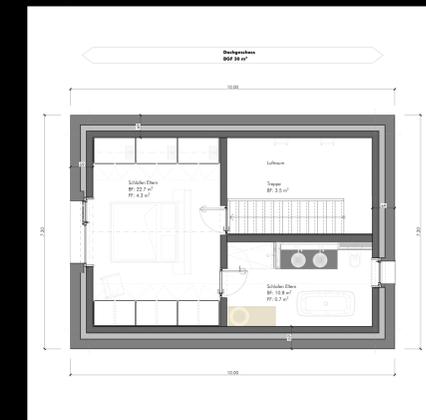
1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Dachgeschoss



Querschnitt



Ausgangslage & Idee

Im Quartier Creista in Maloja bewilligte die Gemeinde Bregaglia im Jahr 2009 einen Quartierplan für den Bau von acht Einfamilien- und einem Mehrfamilienhaus. Die Parkierung erfolgt über eine Tiefgarage, welche unterirdisch von der Gemeinde erstellt wurde. Die einzelnen Bauparzellen wurden mit Baufenstern definiert, welche eine Grösse von 10.00m x 7.20m aufweisen. Vor den jeweiligen Gebäuden wurde eine Freihaltezone festgelegt, auf welcher keine Bauten zulässig sind.



Essen 1. Obergeschoss



Galerie 3. Obergeschoss



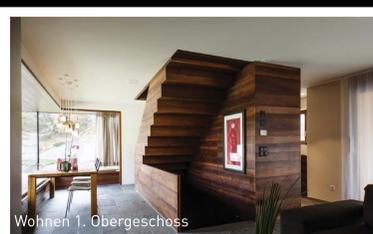
Galerie 3. Obergeschoss



Galerie 3. Obergeschoss



Eingang Erdgeschoss



Wohnen 1. Obergeschoss



Zimmer Dachgeschoss



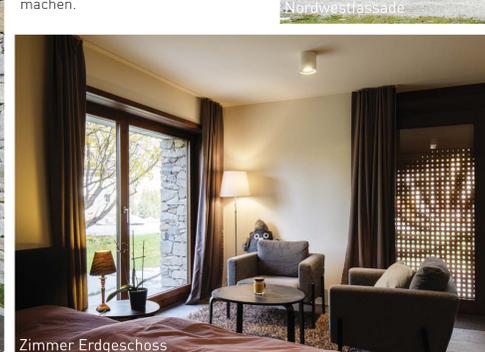
Eingang Erdgeschoss

Herausforderung

Mit dem relativ kleinen Baufenster von 10.00m x 7.20m und dem Zweischalmauerwerk mit einer Dicke von rund 65cm ist die verbleibende Grundfläche eher klein. Der Quartierplan erlaubt aber, die geringe Grundfläche mit vier oberirdisch liegenden Geschossen zu kompensieren. Die Herausforderung bestand darin, ein Gebäude zu entwerfen, welches mit möglichst wenig Erschliessungsfläche auskommt und die Nutzungen auf die einzelnen Stockwerke gliedert. Es galt zudem einen Weg zu finden, dass durchaus dicke Aussenmauerwerk im Innenraum zu Nutze zu machen.



Nordwestfassade



Zimmer Erdgeschoss



Bad Erdgeschoss



Küche 1. Obergeschoss